



DIASPORAH AUS
BIETENHAUSEN e.V.

Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim
Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit

Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit in Meßstetten

Jahresbericht 2019

(Stand: Dezember 2019)



Träger der Gemeinwesen-
orientierten Offenen Jugendarbeit:

Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Mitarbeiterinnen im Jugendbüro:
Skistraße 39
72469 Meßstetten
07431/961553

Carina Neumann
(Sozialpädagogin B.A.)
Anita Ciglar
(Sozialpädagogin B.A.)

Geschäftsbereichsleitung Albstadt:
Bahnhofstr. 4
72458 Albstadt
07431/13120

Jürgen Naumann

Inhaltsverzeichnis

2.	Vorstellung der Mitarbeitenden	3
3.	Gruppenangebote in Meßstetten.....	3
3.1.	Buelochgruppe	4
3.2.	Jugendraum Hangergasse / Meßstetten	5
3.3.	Ehrenamtlichen-Projekt #packsan.....	7
3.4.	GAME – Ganztagesbetreuung	8
4.	Veranstaltungen und Ferienprogramme des Jugendbüro-Meßstetten- Nusplingen-Obernheim	9
5.	Ausblick 2020.....	10

2. Vorstellung der Mitarbeitenden

Derzeit wird die Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit in der Stadt Meßstetten von zwei Mitarbeiterinnen des Diasporahaus Bietenhausen e. V. durchgeführt.

- Carina Neumann ist seit April 2017 im Jugendbüro und arbeitet mit einem Stellenanteil von 62 Prozent in Meßstetten.
- Anita Ciglar ist seit Oktober 2019 im Jugendbüro und arbeitet mit einem Stellenanteil von 47 Prozent in Meßstetten.

Ergänzt wird das Team durch wechselnde Studierende der Sozialen Arbeit, welche eine duale Ausbildung im Diasporahaus Bietenhausen e.V., in Verbindung mit den Hochschulen Stuttgart bzw. Villingen-Schwenningen absolvieren, oder durch Auszubildende in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung.

Des Weiteren bietet das Jugendbüro Praktikumsplätze für das zweijährige Berufskolleg der Sozialpädagogik in Albstadt an. Ebenso Plätze für verschiedene andere Berufsorientierungspraktika.

3. Gruppenangebote in Meßstetten

Im Folgenden werden die wöchentlichen Gruppenangebote des Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim in der Stadt Meßstetten tabellarisch dargestellt.

Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
11:50 – 12:35 Uhr IF-Gruppe in der Realschule Meßstetten	11:45 – 14:15 Uhr Mittagsbetreuung Burgschule	12:30 – 14:15 Uhr Mittagsbetreuung WBS	15:30 – 17:30 Uhr Mädchengruppe
12:30 – 14:15 Uhr Mittagsbetreuung WBS	12:30 – 14:15 Uhr Mittagsbetreuung WBS	14:15 – 15:50 Uhr Kreativ Kids (WBS)	17:30 – 18:00 Uhr Zukunftswerkstatt
16:15 – 18:15 Uhr Workshop (nicht wöchentlich)		16:00 – 18:00 Uhr Buelochgruppe	18:00 – 22:00 Uhr Jugendraum Meßstetten
		16:00 – 18:00 Uhr Jugendraum Meßstetten	

Zu den oben genannten Gruppenangeboten zählen ebenfalls die Planung und die Durchführung der Ferienprogramme, der Veranstaltungen, der Ganztagesbetreuung *Game*, das Ehrenamtlichen-Projekt *#packsan* und die Unterstützung der Jugendbeteiligung im Rahmen des Jugendforums.

Anschließend wird besonders auf die Buelochgruppe, auf den Jugendraum Meßstetten, auf das Ehrenamtlichen-Projekt *#packsan* und die Ganztagesbetreuung *Game* eingegangen.

3.1. Buelochgruppe

Die Bueloch-Gruppe ist ein Gruppenangebot für Kinder der Grundschule im Alter von sechs bis zehn Jahren aus dem Wohngebiet Bueloch.

Nach einer personellen Umstrukturierung des Jugendbüros Meßstetten-Nusplingen-Obernheim findet die Buelochgruppe seit Anfang Oktober regelmäßig donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Die aktuelle Teilnehmerzahl kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Wann?	Anzahl der Kinder und Jugendlichen:
10. Oktober 2019	5
17. Oktober 2019	8
24. Oktober 2019	25
07. November 2019	21
21. November 2019	24

Seit die Buelochgruppe wieder regelmäßig stattfindet, kann ein stetiger Zuwachs beobachtet werden.

Das Programm wird gemeinsam mit den Kindern erstellt und orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder.

Im Rahmen der Buelochgruppe wird das soziale Lernen und Miteinander der verschiedenen Kulturen, die innerhalb der Buelochgruppe aufeinander treffen, gefördert. Außerdem bietet die Buelochgruppe durch verschiedene Angebote Möglichkeiten zur Selbstentfaltung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Auch die Sprachförderung ist ein positives Produkt aus diesem pädagogischen Gruppenangebot. Das Programm wird im Amtsblatt und an der Eingangstüre der Grundschule veröffentlicht. Alle Kinder erhalten eine Programmübersicht, damit die Programmpunkte für die Kinder und auch für die Eltern transparent vorliegen.

Das Programm umfasst sowohl sportliche Angebote als auch Aktivitäten aus der Erlebnispädagogik, der Hauswirtschaft sowie kreative Bastel- und Spielangebote.

Am 17. Oktober ging die Buelochgruppe auf ein erlebnisreiches Abenteuer in die Natur. Die Kinder erhielten verschiedene Aufgaben, die es zu bewältigen galt. Beispielsweise mussten 5 verschiedene Blätter in der Natur gefunden werden. Nachdem die Kinder verschiedenste Aufgaben gemeistert hatten, wurde ein abschließender Wettbewerb durchgeführt. Hierbei wählten wir zwei Mannschaften, welche in der Kategorie „Baut ein Mooshäuschen“ jeweils gegeneinander antreten mussten. Die Kinder waren in der Erstellung ihrer Mooshäuschen sehr kreativ und engagiert. Bei der Findung der Sieger-Mannschaft belegten beide Mooshäuschen Platz 1.



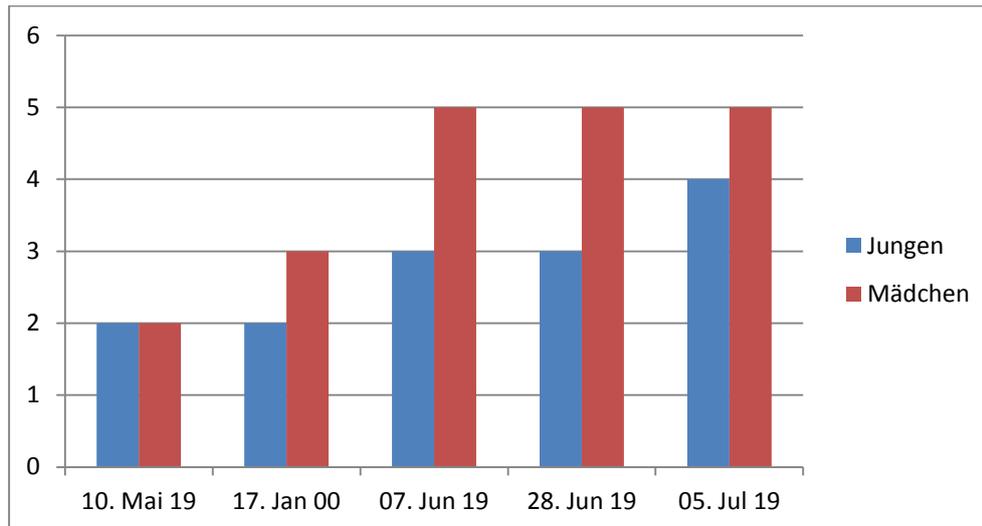
Mooshäuschen der Kinder der Buelochgruppe (Bilder oben).

3.2. Jugendraum Hangergasse / Meßstetten

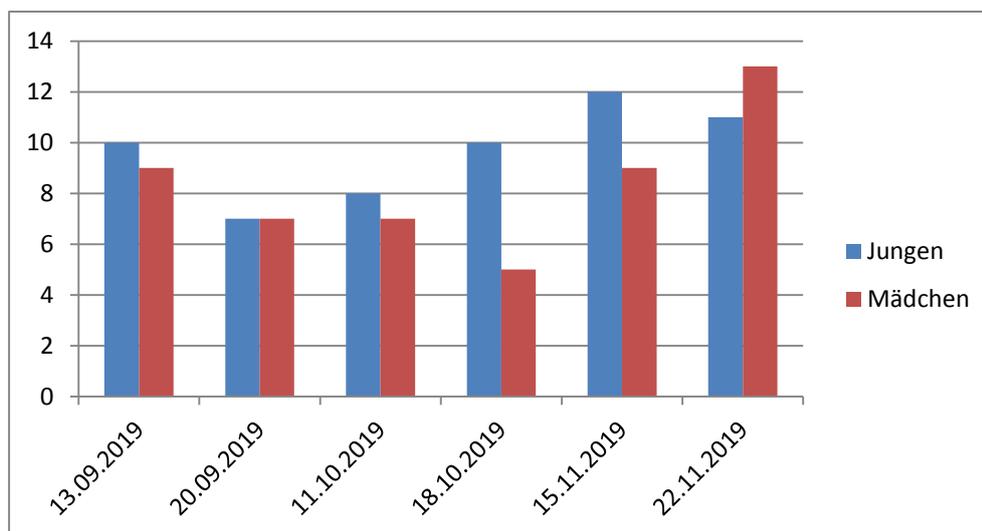
Der Jugendraum in der Hangergasse war von Januar bis März 2019 donnerstags von 16:15 bis 18:15 Uhr und freitags von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeit am Donnerstag wurde genutzt, um ein geschlechterspezifisches Angebot im Rahmen der Jugendraumzeit für Jungen ab der fünften Klasse zu installieren. Das Programm wurde größtenteils von einem DH-Studenten in Begleitung einer sozialpädagogischen Fachkraft organisiert und durchgeführt. Das Angebot diente als niederschwellige Anlaufstelle, um sich mit anderen Jungs im selben Alter über geschlechtertypische Themen austauschen und eröffnete ebenfalls die Chance vorhandene Unklarheiten oder Probleme zu behandeln. Von Aufklärungsarbeit, beispielsweise in den Bereichen Veränderung in der Pubertät, die erste Freundin, Mobbing oder Selbstbild über kreative Koch- oder Spieleangebote, bis hin zu Ausflügen z. B. in das Tierheim Tailfingen, haben die Jungen die Möglichkeit sich im geschützten Rahmen weiterzubilden, Fragen zu stellen und mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten.

Freitags wurde in dieser Zeit der Jugendraum kaum noch bis gar nicht besucht. Durch die räumliche Begebenheit in der Hangergasse und die Präsenz der vorherigen Gruppe war es bis dahin schwierig Nachwuchs zu gewinnen.

Im März 2019 musste der Jugendraum umgezogen werden, da die Stadt Meßstetten die Räumlichkeit der bisherigen Offenen Jugendarbeit in der Hangergasse für den integrativen Kindergarten Spatzennest benötigte. Der bestehende Gruppenraum (Internetcafé) des Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim dient seither als vorläufiger Treffpunkt der Jugendlichen aus Meßstetten und Umgebung, bis der neue geplante Jugendraum in der Skistraße gebaut und fertiggestellt ist. Durch Flyer und Aushänge an der Burgschule, Veröffentlichung im Amtsblatt und persönlichen Ansprachen konnten für die Öffnungszeiten einige wenige Jugendliche, die den Jugendraum regelmäßig besuchten, dazugewonnen werden.



Nach den Sommerferien wurde die Örtlichkeit an die neue Altersgruppe angepasst. Dabei gestalteten die Jugendlichen gemeinsam mit der sozialpädagogischen Fachkraft farblich abgestimmte Leinwände, kauften neue Regale und richteten eine gemütliche Medienecke mit Sofa, Fernseher, Lichtelementen und Spielekonsole ein. Ebenfalls wurden die Öffnungszeiten und Inhalte der Jugendarbeit angepasst. Donnerstags finden seither von 16:00 bis 18:00 Uhr ein *Mediennachmittag* und einmal monatlich ein *Cook and Chill* statt. Der Medienmittag wurde als neuer Bestandteil der offenen Jugendarbeit initiiert, da über das Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim ein Antrag zu einer *media.lab* (<https://www.leseclubs.de/medialabs/was-ist-ein-medialab/>) geplant ist. Freitags blieb die Öffnungszeiten von 18:00 bis 22:00 Uhr im Rahmen eines offenen Treffs bestehen. Die Besucherzahlen des Jugendraums stiegen vor allem freitags deutlich an.



Die Jugendlichen sind momentan zwischen zwölf und 16 Jahren alt. Durch das vertrauensvolle Verhältnis zu den Mitarbeitenden des Gemeinwesenorientierten Offenen Jugendarbeit sind Themen wie Pubertät, Liebe, Mobbing und Schule sehr aktuell. Ebenfalls leisten die sozialpädagogischen Fachkräfte präventive Arbeit in Bezug auf die Themen Alkohol und Drogen und klären die Heranwachsenden auf.

Die Jugendlichen freuen sich sehr auf den geplanten Jugendraum in der Skistraße, in dem es mehr Möglichkeiten und Angebote beispielsweise in Form von Sofas, Medien, Billard, Darts, Internetverbindung oder einer Küche gibt. Mit der Nutzung eines größeren Raumes, in dem auch mehrere Gruppierungen Platz haben, können dann auch weitere Jugendliche angeworben und die Öffnungszeiten erweitert werden.

3.3. Ehrenamtlichen-Projekt #packsan

Ein Ziel der gemeinwesenorientierten offenen Jugendarbeit ist allgemein die Förderung, Anleitung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Um diesen Aspekt der Arbeit wieder schwerpunktmäßig zu verfolgen, wurde das Ehrenamtlichen-Projekt #packsan neu installiert und wie folgt konzipiert:

„Das Projekt soll dazu dienen, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen ab 13 Jahren für unsere Angebote und Veranstaltungen im Jugendbüro zu gewinnen. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen die Möglichkeit zu projektbezogenen und zeitlich begrenzten Engagement haben. Wir möchten ein Ehrenamt bieten, in dem sich die Jugendlichen unter Anleitung ausprobieren und in ihren Kompetenzen weiterentwickeln können. Durch Vortreffen zu den einzelnen Veranstaltungen und Angeboten haben die Ehrenamtlichen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern, sich auszutauschen und sich natürlich optimal auf die Aufgabe vorzubereiten. Für die ehrenamtliche Arbeit soll es eine Bestätigung oder ein Zeugnis für die Bewerbungsunterlagen geben und bei größerem Aufwand eine kleine Entlohnung. Ein unverbindliches Informationstreffen soll dazu Anfang 2019 (geplant Februar 2019) in einer Räumlichkeit der Realschule / des Gymnasiums stattfinden, am besten nach dem Halbjahreszeugnis, damit es mit keinen Klassenarbeiten oder ähnlichem kollidiert. Vorab wird die Idee mit den Rektoren der Schulen (Burgschule, Realschule und Gymnasium) abgesprochen und ein geeigneter Termin vereinbart. Dazu wird ein Flyer entworfen, der kurz beschreibt um was es geht und an welchem Ort und zu welcher Zeit das unverbindliche Info-Treffen stattfindet. Beim ersten Termin selbst soll die Arbeit im Jugendbüro kurz vorgestellt werden. Anschließend werden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten über das Jahr 2019 beschrieben. Danach können Fragen gestellt werden. Zum Schluss möchten wir einen kleinen Übersichtsflyer mit den Terminen austeilen, der einen Rückmeldebogen beinhaltet, wann sich wer vorstellen kann zu helfen. Dieser kann dann bei uns abgegeben werden. Im Jahr 2019 finden dann vor den jeweiligen Angeboten und Veranstaltungen Vortreffen statt. Mit dem gesamten Ehrenamtlichen planen wir über das Jahr hinweg auch zwei bis drei Ausflüge, die das Gemeinschaftsgefühl stärken sollen und die Bindung zu unserer Einrichtung und Arbeit fördert. Während des gesamten Projektes werden die ehrenamtlichen Jugendlichen von mindestens einer sozialpädagogischen Fachkraft angeleitet und begleitet. Möglich wäre es auch, dass wir im Rahmen dessen auch unsere eigenen Jugendmitarbeiter ausbilden und ein Wochenende mit theoretischen und praktischen Inputs wie beispielsweise „Was bedeutet Aufsichtspflicht?“, „Thema: Gruppe“ oder „Spiele in Theorie und Praxis“ füllen. Dies können wir den Jugendlichen dann auch als Zertifikat ausstellen.“

Am 7. Februar 2019 fand nach Absprache das Informationstreffen im Universalraum des Schulkomplex Realschule/Gymnasium statt. Leider besuchten nur sieben Teilnehmende die Veranstaltung. Nach einer Reflexion mit den Direktoren der Schulen wurde beschlossen, das Projekt direkt in den Klassen vorzustellen. Im Gymnasium besuchte Frau Carina Neumann die Klassenstufen 9 bis 11 und in der Realschule die Klasse 8 und 9. Durch vorgefertigte Rückmeldebögen, in dem die Schülerinnen und Schüler ihr Interesse an verschiedenen Veranstaltungen ankreuzten, konnten bereits 38 potenzielle Helferinnen und Helfer akquiriert und in den Pool aufgenommen werden. Über das gesamte Jahr unterstützten 16 Ehrenamtliche die Angebote und Veranstaltungen des Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim.

3.4. GAME – Ganztagesbetreuung

Die Ganztagesbetreuung Game ist ein Kooperationsangebot der Stadt Meßstetten, welches über das Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim des Diasporahaus Bietenhausen e.V. geleistet wird.

Game steht für **G**anztagesbetreuung **M**eßstetten bzw. auch für den Leitgedanken **G**ruppen **A**ktionen in **M**eßstetten.

Die Ganztagesbetreuung ist für Kinder berufstätiger Eltern zwischen sechs und zwölf Jahren (beziehungsweise Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen oder das erste Jahr auf weiterführenden Schulen abgeschlossen haben) der Stadt Meßstetten und seiner Teilorte konzipiert.

Die Game fand im Jahr 2019 in den Oster-, Pfingst- und den Sommerferien statt. Die Oster-Game wurde von 38 Kindern besucht. Unter dem Thema „Ab in den Dschungel“ fanden Spiele-, Bastel- und erlebnispädagogische Aktionen in zwei altersgetrennten Gruppen statt. In der ersten Pfingstferienwoche fand die Pfingst-Game unter dem Motto „Reise in den Weltraum“ statt. Daran nahmen insgesamt 37 Kinder teil. Die erste Sommer-Game-Woche war mit 50 Kindern voll belegt. In der zweiten Woche gab es 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an jedem Betreuungstag ein neues Land besuchten und thematische Angebote erlebten.

Parallel zur Sommer-Game fand im Jahr 2019 das Zeltspektakel statt. Im Rahmen dessen wurde am Abschlusstag der beiden Veranstaltungen das 20-jährige Jubiläum des Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim gefeiert.

Zudem fand die Oster- und Sommergame an der Grundschule im Wohngebiet Bueloch statt. Die Örtlichkeit bot für die teilnehmenden Kinder einen sicheren und übersichtlichen Platz.

4. Veranstaltungen und Ferienprogramme des Jugendbüro- Meßstetten-Nusplingen-Obernheim

Folgend werden Aktivitäten und Veranstaltungen tabellarisch dargestellt, die das Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim als offene Angebote organisierte.

Wann?	Was?	Anzahl der Kinder und Jugendlichen aus Meßstetten:
25. Januar 2019	Kinder- und Jugenddisco in der Turn- und Festhalle Meßstetten	Klasse 1 -4: circa 150 Ab Klasse 5: circa 160
7. und 8. März 2019	Ferienprogramm in den Faschingsferien zum Thema Mensch, Tier, Natur – Ausflug zur Feuerwehr nach Stuttgart und ins Naturerlebniszentrum	10 / 14
15. bis 17. April 2019	Offene Freizeit zum Thema Abenteuer erleben in Albstadt-Tailfingen	20
17. bis 19. Juni 2019	Vereinter Heuberg – Kooperationsangebote mit Vereinen aus Meßstetten	insgesamt circa 60
29. Juni 2019	Graffiti-Workshop mit Spray-Art-Künstlerin Anika Heimann auf dem Schulhof in Meßstetten	8
2. bis 6. September 2019	Zeltspektakel – offenes Ferienprogramm im Rahmen einer Kinderstadt	im Durchschnitt circa 80
20. bis 22. September 2019	Mädchenfreizeit für Mädchen ab elf Jahren in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Albstadt in Albstadt-Margrethausen	14
2. Oktober 2019	Sportnacht – Kleinfeldfußballturnier mit den Altersklasse 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren	70
25. Oktober 2019	Halloween Mini-Disco für Kinder ab Klasse 1 in der Grundschule im Bueloch	93

5. Ausblick 2020

- Offenes Ferienprogramm für alle Schulferien (ausgenommen Weihnachtsferien)
- Offenes Freizeitangebot in den Osterferien für Kinder und Jugendliche
- Weiterführung des Ehrenamtlichen-Projekt *#packsan*
- Medienpädagogische Inhalte in der offenen Jugendarbeit (Mediennachmittag und media.lab)
- Aufbauarbeit im neuen Jugendraum Meßstetten und Stabilisierung der jetzigen Gruppierungen.

Meßstetten, im Dezember 2019

Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Carina Neumann und Anita Ciglar
Mitarbeiterinnen Jugendbüro
Meßstetten-Nusplingen-Obernheim

Jürgen Naumann
Geschäftsbereichsleiter